

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

(e)motion! – Trommeln
für den Berufseinstieg



Kammerseite 1

19. November: Einladung
zur Vollversammlung

Donnerstag, 17. Oktober 2013 Nr. 20

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Bewährt und einzigartig: Technik und Wissenschaft zum Anfassen

NACHT DER TECHNIK: HwK lädt am 9. November wieder in die Berufsbildungszentren ein

Vormerken: In gut drei Wochen ist es wieder soweit – am 9. November findet die 8. Koblenzer Nacht der Technik (NdT) in den Berufsbildungszentren und auf dem Freigelände der HwK in der Koblenzer August-Horch-Straße 6-8 statt. Ab 13 Uhr bis eine Stunde nach Mitternacht herrscht dann in allen Räumen Hochbetrieb. Für die kostenfreie Veranstaltung wird zwischen 16 und 24 Uhr ein ebenfalls kostenfreier Buspendelverkehr ab dem Hauptbahnhof Koblenz, Bussteig A, eingerichtet. Die NdT hat sich in den sieben Jahren zu einer guten Tradition entwickelt und zieht regelmäßig Tausende Besucher weit über die Region hinaus in ihren Bann. Mithilfe der HwK-Spezialisten und zahlreicher Netzwerkpartner erleben die Menschen in dieser Art einmalige, faszinierende Einblicke in die moderne Welt des Handwerks.

„Wir bieten Anwendertechnologien zum Anfassen und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen“, so Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden über den starken Besucherezustrom. 9.000 waren es im Jahr 2012. „Die Mischung aus Unterhaltung, Wissenschaft und Technik überzeugt die Besucher immer wieder neu. Der Mix aus



Foto: P/E/medi

Tradition und Moderne im Dialog: Schmieden unter dem Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation gehörte für viele Besucher zu den Höhepunkten

Bewährtem und Neuem kommt an“, betont die Kammerspitze.

Mehr als 60 fachliche und unterhaltensreiche Vorträge und über 50 Ausstellungsbereiche laden die Besucher zum Staunen, Nachdenken und Mitmachen ein.

Der Baubereich präsentiert sich erstmalig zur NdT mit spannenden Themen.

Infos zur Nacht der Technik, Tel.: 0261/398-512, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de; das vollständige Programm: nachdertechnik.de

Online auf
hwk-koblenz.de

Betriebsbörse: In jedem vierten Handwerksbetrieb im nördlichen Rheinland-Pfalz, also in mehr als 5.000, steht in den nächsten fünf Jahren eine Betriebsübergabe an. Diese optimal zu gestalten, eröffnet Chancen, Arbeitsplätze zu sichern und Ausbildungsplätze zu schaffen. Die HwK-Betriebsberatung vermittelt Angebote und Nachfragen zu Handwerksbetrieben, Be-

triebsleiterstellen, Teilhaberschaften, Gewerberäumen und -flächen, Materialbeständen oder Maschinen. Infos über den **Direktlink:** hwk-koblenz.de/betriebsboerse

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 17. Oktober 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 20



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Auszubildungsvermittlung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAfG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompez@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metal- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmall.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruack-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Trommeln für den Berufseinstieg

HWK-PROJEKT (e)motion! beteiligte sich am Tag der offenen Tür der Rheinischen Philharmonie

Mal richtig laut und dynamisch, mal mit leiseren Tönen im Gleichklang: Beim Tag der offenen Tür der Rheinischen Philharmonie in Koblenz bekamen die Besucher „richtig was auf die Ohren“. Denn lautstark mit dabei waren die Teilnehmer der fünften Auflage des Projektes (e)motion!, das die Handwerkskammer (HwK) Koblenz als besondere Form der beruflichen Qualifizierung für Jugendliche anbietet. Die Rheinische Philharmonie bringt sich bei (e)motion! seit Jahren als Kulturpate ein. Durchgeführt und gefördert wird das Projekt durch das Jobcenter im Landkreis Mayen-Koblenz und den Europäischen Sozialfonds. Neben theoretischem Unterricht und praktischer Arbeit in den HwK-Werkstätten beinhaltet (e)motion! einen kreativ-künstlerischen Part, der die Jugendlichen in besonderer Weise fördert, ihre Persönlichkeit, ihr Durchhaltevermögen und ihre Teamfähigkeit stärkt. Grundlegendes

Ziel der Maßnahme ist die Vermittlung der Teilnehmer in ein dauerhaftes Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis.

Vor dem großen Tag bei der Rheinischen Philharmonie haben die Jugendlichen in der HwK-Tischlerwerkstatt Trommeln hergestellt. Diese konnten die jungen Besucher dann in den Probenräumen des Orchesters dekorieren. Schließlich wurden aus den attraktiven Schaustücken unter Leitung des Philharmonikers Michael Zeller echte Klangkörper. Nach einer kleinen Übungseinheit folgte eine Aufführung von rund 20 Minuten vor begeistertem Publikum, das in einer Präsentation zusätzlich Eindrücke aus den Aktivitäten der vier vorangegangenen Projekte gewinnen konnte.

(e)motion! bewegt

Das Förderprojekt (e)motion! richtet sich seit 2007 an Jugendliche, die sich mit dem erfolgreichen Einstieg in ein Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis schwer tun. Größtes Hindernis ist zumeist der Mangel an Motivation. Die Teilnehmer haben ihre Schullaufbahn als einen Weg des Scheiterns erfahren. Handwerkliche Fähigkeiten oder Begabungen sind zwar vorhanden, die Vermittlung in eine Lehre oder Arbeit war



... um sie anschließend gemeinsam mit den Musikern der Philharmonie zu Gehör zu bringen

AMTLICHE INFORMATIONEN

Einladung zur Vollversammlung

Hiermit laden wir zur Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Dienstag, 19. November 2013, 13.00 Uhr, Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz, ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Ansprache des Präsidenten
3. Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten
4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2012
- 4.1 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung
- 4.2 Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung der Jahresrechnung
- 4.3 Abnahme der Jahresrechnung
- 4.4 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
5. Nachwahlen zum Vorstand
6. Aktivitäten der Kammer – Schwerpunkte der Kammerarbeit
7. Änderung der Kammerstatuten und des Ehrenstatuts
8. Beschlussfassungen im Bereich der Berufsbildung
- 8.1 Ausbildungsregelungen für die Berufsausbildung behinderter Menschen: Fachpraktiker/-in für Elektronik, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik; Fachpraktiker/-in für Kraftfahrzeug-Mechatronik, Schwerpunkt Pkw-Technik
- 8.2 Regelungen zur beruflichen Erstausbildung
- 8.2.1 Regelung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk: Bootsbauer/-in, Buchbinder/-in, Fachkraft für Metalltechnik, Feinwerkmechaniker/-in, Konstruktionsmechaniker/-in, Orthopädietechnik-Mechaniker/-in, Maschinen- und Anlagenführer/-in, Metallbauer/-in, Schornsteinfeger/-in, Technische/r Systemplaner/-in, Zerspanungsmechaniker/-in
- 8.2.2 Empfehlung über das Führen von Ausbildungsnachweisen
- 8.2.3 Anpassung der Prüfungsordnungen für die Durchführung von Gesellen-/Abschluss- und Umschulungsprüfungen
- 8.3 Regelungen zur beruflichen Fortbildung
- 8.3.1 Besondere Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung „Servicetechniker/-in Enertronic“
- 8.3.2 Besondere Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung „Geprüfte Fachkraft für erneuerbare Energien“
- 8.3.3 Besondere Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung „Fachkaufmann/-frau für Handwerkswirtschaft“
- 8.3.4 Anpassung der Prüfungsordnungen für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen
- 8.4 Errichtung von Prüfungsausschüssen
- 8.4.1 Ermächtigung der Fachinnungen für die Errichtung von Gesellen- und Abschlussprüfungsausschüssen
- 8.4.2 Errichtung von Abschlussprüfungsausschüssen für Fachpraktiker-Regelungen
- 8.4.3 Errichtung eines Abschlussprüfungsausschusses „Fachkraft für Metalltechnik“
9. Veränderung im Bestand des kammereigenen Grundeigentums, Vertrag mit der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück
10. Änderung der Entschädigungsordnung
11. Änderung des Gebührenverzeichnisses
12. Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 mit Beitragssatzung, Stellenplan, Beteiligungen und mittelfristiger Finanzplanung 2014-2016
13. Verschiedenes
- 13.1 Übertragung der Aufgaben nach § 89 Landespersonalvertretungsgesetz auf die Dienststellenleitung

Koblenz, 17. Oktober 2013

Werner Wittlich
Präsident

Alexander Baden
Hauptgeschäftsführer

Projekte mit Ganztagschulen neu gestartet

Im Schuljahr 2013/14 veranstaltet die HwK Koblenz in ihrem Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach wieder Ganztagschulprojekte für insgesamt 40 Schüler aus der Nahe-Region. Mit dabei sind die Wilhelm-Dröschler-Schule und die Realschule Plus aus Kirn sowie die Realschule Plus und die IGS aus Bad Kreuznach. Die Projekte haben zum Ziel, Jugendlichen der 8. und 9. Klassenstufe während eines ganzen Schuljahres einmal wöchentlich handwerkliches Arbeiten nahe zu bringen. Unter Anleitung von erfahrenen Ausbildungsmeistern lernen sie dabei Grundfertigkeiten in der Metallbearbeitung oder aus dem Bauhandwerk, lesen technische Zeichnungen, gebrauchen Werkzeuge und lernen Sicherheitsvorkehrungen kennen. Auch Arbeitstugenden, wie Pünktlichkeit, Sorgfalt, Selbstständigkeit, Teamwork und Durchhaltevermögen werden vermittelt. Am Ende des Projektes erhalten die Teilnehmer ein qualifiziertes Zertifikat für ihre Bewerbungsunterlagen bei der Lehrstellensuche.

Weitere Informationen im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 89 40 13-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

Zeitungslektüre macht den Lehrlingen Spaß

Die Lektüre der Rhein-Zeitung gehört für die angehenden Köche und Hauswirtschaftshelfer zum Alltag. Die sechs Lehrlinge der Service und Messe GmbH der Handwerkskammer (HwK) Koblenz schätzen die Tageszeitung als „Informationsquelle vor allem zu lokalen Themen“. Auch der Sport steht bei ihnen hoch im Kurs. Gemeinsames Zeitunglesen während der Pausen sehen die jungen Leute als eine „willkommene Abwechslung“, die informiert und gleichzeitig auch noch Spaß macht. „Wir können uns direkt austauschen und machen uns gegenseitig auf bestimmte Artikel aufmerksam“, so ihr Fazit.

„Die Zeitungslektüre verbessert das Allgemeinwissen. Informationen werden anders wahrgenommen, wenn man sie liest. Auch



Lehrlinge beziehen aktuelle Informationen aus der Tageszeitung

wenn Smartphones und Tablet-PCs unser Leben zunehmend bestimmen, bleibt die Tageszeitung eine seriöse und wichtige Nachrichtenquelle“, ist Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz überzeugt. In den HwK-Berufsbildungszentren steht den Lehrlingen täglich die aktuelle Ausgabe der Rhein-Zeitung zur Verfügung.



Foto: Beate Holweg

Diagnosen mit Kopf und Hand gestellt

Zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks waren in der Kfz-Werkstatt der HwK Koblenz für die Kfz-Mechaniker vier Prüfungsstationen aufgebaut. Michael Jung aus Selters meisterte alle Aufgaben souverän und stellte genaue Diagnosen. Das galt sowohl für die Fehlersuche im Gemischaufbereitungssystem und die Kontrolle der Kraftstoffversorgung, als auch für die Druckverlustmessung am Motor. Darüber hinaus stand das Auflegen eines Zahnriemens als eine Wartungsarbeit an (Foto). Der 25-Jährige hat sein Handwerk bei Auto Bach in Diez gelernt und wurde nach der Lehre vom Betrieb übernommen. Infos zum Leistungswettbewerb bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel.: 0261/ 398-419, Fax: -979, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im September 2013

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.646	6,4 %	6,7 %	7,0 %
Ahrweiler	2.730	4,2 %	4,5 %	3,8 %
Altenkirchen	3.782	5,5 %	5,8 %	5,0 %
Bad Kreuznach	5.581	6,8 %	7,1 %	6,7 %
Birkenfeld	2.840	6,6 %	7,1 %	5,9 %
Cochem-Zell	1.115	3,3 %	3,7 %	3,1 %
Mayen-Koblenz	5.140	4,5 %	4,8 %	4,8 %
Neuwied	5.285	5,6 %	5,9 %	5,6 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.491	4,5 %	4,8 %	4,3 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.654	4,1 %	4,5 %	4,1 %
Westerwaldkreis	4.270	3,9 %	4,4 %	3,6 %
Rheinland-Pfalz	111.495	5,2 %	5,5 %	5,1 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Vorsprung durch Innovation

INNOVATIV: Zwei SUCCESS-Technologieprämien gehen in den Bezirk der HwK Koblenz

Zwei Handwerker aus dem Bezirk der Handwerkskammer (HwK) Koblenz wurden für ihre innovativen Ideen und ihren unternehmerischen Mut, diese Ideen marktfähig zu machen, mit SUCCESS-Technologieprämien ausgezeichnet. Die rheinland-pfälzische Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Eveline Lemke, und Dr. Ulrich Link, Mitglied des Vorstandes der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), verliehen in Mainz die Preise an die Durwen Maschinenbau GmbH aus Plaidt und die Haas Holzzerkleinerungs- und Fördertechnik GmbH aus Dreisbach für ihre innovativen Entwicklungsprojekte (DHB berichtete über die Feier in Ausgabe 18). Seit 1998 werden herausragende Technologie-Projekte, Verfahren oder Dienstleistungen kleiner und mittlerer Unternehmen, die dem Hightech-Standort Rheinland-Pfalz zusätzliche Impulse liefern, prämiert.

Über eine Prämie in Höhe von 10.000 Euro konnte sich Durwen Maschinenbau aus Plaidt freuen. Das Familienunternehmen wurde 1947 gegründet. Seit 30 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt die Firma Anbaugeräte für Gabelstapler. Mit der Entwicklung eines neuartigen profilgeführten Hydrauliksystems und der zugehörigen Doppelklammer realisierte das Unternehmen eine Reduktion der erforderlichen Hydraulikschläuche. Durch den Wegfall der Schläuche entstand insbesondere im Mittelteil der Stapler-Klammer eine bessere Durchsicht und somit mehr Sicherheit für den Staplerfahrer. Seit der Markteinführung des neuen Klammersystems im Jahr 2010 wurden bereits mehr als 2.000 Systeme verkauft.

5.000 Euro gingen an Haas Holzzerkleinerungs- und Fördertechnik in Dreisbach. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von mobilen und stationären Zerkleinerungsanlagen spezialisiert. Bei der Entwicklung eines Universalzerkleinerers mit mecha-



Freuen sich über die SUCCESS-Technologieprämien: Durwen Maschinenbau GmbH aus Plaidt



... und Haas Holzzerkleinerungs- und Fördertechnik GmbH aus Dreisbach

nischem Wendegetriebe für die Abfall- und Restholzverarbeitung wurde erstmals auf den Einsatz von hochdruck-hydraulischen Komponenten für den Antrieb verzichtet. Das neuartige Gerät kann dadurch wirtschaftlicher und sicherer betrieben werden. Ungewollte Umweltbelastungen durch Leckagen im Leitungssystem sind ausgeschlossen. Das Unternehmen entwickelte sich mit der neuen Maschinengeneration interna-

tional zum Technologieführer. Zahlreiche Bestellungen aus dem In- und Ausland sowie der Ausbau der Betriebsstätte unterstreichen das erfolgreiche Konzept des mittelständischen Betriebs.

Informationen zur SUCCESS-Technologieprämie beim HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie, Tel.: 0261/ 398-252, Fax: -994, E-Mail: technologie@hwk-koblenz.de

Wenn jemand eine (Bildungs-)Reise tut ...

SEMINAR bereitet Handwerkslehrlinge auf Auslandspraktikum vor

Welche Sitten und Gebräuche gibt es in fremden Ländern und Kulturen, die man kennen muss? Was erwartet man in einem spanischen oder irischen Handwerksbetrieb von einem Mitarbeiter? Gibt es „Fettnäpfe“, die man besser auslässt, von denen man aber nicht wissen kann, wo sie stehen und wie sie aussehen? Themen, denen sich ein Seminar von Handwerkslehrlingen und Studenten der Hochschule (HS) Koblenz widmete. „Unser Projekt geht auf landestypische Gegebenheiten und auf interkulturelle Werte ein. Das setzt Wissen und Sozialkompetenz voraus, die wir vermitteln“, umschreibt Anika Verkoyen, 22-jährige Studentin im Fachbereich „Soziale Arbeit“ an der HS Koblenz, wichtige Inhalte ihres Projektes. Im Rahmen eines Seminars besprechen sie und zwei weitere Studenten die Schwerpunkte mit Handwerkslehrlingen aus verschiedenen Gewerken, die unmittelbar vor einem Auslandspraktikum stehen. So vielfältig die Aspekte, so unterschiedlich auch die Zielländer. Das reicht von der Türkei über Spanien und Frankreich, die Schweiz bis nach Irland.

Für die Handwerkslehrlinge geht es darum, im Rahmen der Mobilitätsberatung der HwK Koblenz Land und Leute kennenzulernen, aber auch eigene Arbeitsmethoden zu erweitern und vom fachlichen Erfahrungsschatz in den Gastbetrieben zu profitieren. Die HwK-Experten helfen bei der Vermittlung von Unterkünften, bringen sich in die Reiseplanung ein oder informieren zu Fragen wie: „Was sagt mein Chef dazu ...?“, „Ver-



Hochschulstudenten und Handwerkslehrlinge besprechen im Rahmen eines Projektes die Motive und Erwartungen an ein Auslandspraktikum

passe ich nicht zu viel in Schule und Betrieb ...?“ oder „Ich spreche kein Spanisch oder Französisch ...“

Parallel zu den „harten Fakten“ der Praktikumsplanung berücksichtigt das Projekt der HS Koblenz „weiche Faktoren“: Was sind kulinarische Landesspezialitäten, welche Gepflogenheiten gibt es im menschlichen Umgang, welche Themen sind beim Small Talk eher tabu und wie wichtig ist Pünktlichkeit? „Es gibt eine Reihe von Umgangsformen und landestypischen Verhaltensmustern, die kann man im Rahmen eines solchen Seminars sehr gut vermitteln“, geht Studentin Anika Verkoyen auf die Arbeit mit den Lehrlingen ein. So hilft die Jugend der Jugend. Das macht schon deshalb Sinn, weil man eine Sprache spricht, ähnliche Interessen hat. Einige der jungen Leute reisen zum ersten Mal ins Ausland, andere haben bereits einen umfangreichen Erfahrungsschatz, den sie vermitteln. „Wir bauen so auch Ängste ab und machen die fremden

Kulturen vertrauter“, berichten die Studentin Christina Müller und Christian Greschner. Für die Lehrlinge ein guter Einstieg in die „Mission Auslandspraktikum“, die sich nicht nur durch die HwK-Experten bestens betreut sehen, sondern so auch Zusatzwissen erlangen.

„Für mich geht es in die Schweiz“, freut sich der 19-jährige Anlagenmechaniker Luca Dahlem aus Waldesch auf sein Praktikum, koordiniert über die HwK-Mobilitätsberatung, die gefördert wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds. Die Koblenzer Augenoptikerin Steffi Schüler wird die Reise in den Norden Europas nach Irland führen: „Ich freue mich darauf und bin sehr neugierig auf das, was mich auf der grünen Insel erwartet.“

Informationen zu Auslandspraktika für deutsche Handwerkslehrlinge, Tel.: 0261/ 398-331, E-Mail: mobira@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-koblenz.de/mobira